

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Rengen am 18.01.2023 im Bürgerhaus Rengen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr, Sitzungsende: 20:45 Uhr

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Ortsvorsteher (OV) Winfried Schneider die Ortsbeiratsmitglieder: Peter Pauly, Martin Geisen, Tobias Hennen, Richard Mayer und Brigitte Schneider. Ferner von der VGV Daun Herr Benjamin Duckart, vom Ingenieurbüro WeST-Stadtplaner GmbH Herr Rolf Weber mit Sohn sowie 15 Dorfbewohner

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift**
- 2.) Vorstellung Entwurf Bebauungsplan „Auf dem Klee“**
- 3.) Sachstand Renaturierung Hasbach**
- 4.) Einwohnerfragestunde**
- 5.) Informationen des Ortsvorstehers**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugestellt wurden und der Ortsbeirat beschlussfähig ist. OV Schneider schlägt eine Änderung der Tagesordnung dahingehend vor, dass die Tagesordnungspunkte 1.) und 2.) in ihrer Reihenfolge getauscht werden. Dem Vorschlag stimmen die Ortsbeiratsmitglieder zu.

Zu TOP 2, Vorstellung Entwurf Bebauungsplan „Auf dem Klee“

OV Schneider stellt Herrn Benjamin Duckart von der VGV Daun sowie Herrn Rolf Weber vom Büro WeST-Stadtplaner GmbH vor, der den Entwurf für den Bebauungsplan „Auf dem Klee“ erarbeitet hat. Bei der Beratung und Abstimmung über den Beschlussvorschlag sind der Ortsvorsteher Winfried Schneider und das Ortsbeiratsmitglied sowie stellvertretender Ortsvorsteher Peter Pauly gem. § 22 GemO wegen Befangenheit ausgeschlossen und haben daher Plätze im Besucherbereich eingenommen. Den Vorsitz übernimmt daher als ältestes Ortsbeiratsmitglied Frau Brigitte Schneider.

Herr Weber erläutert seinen Entwurf anhand einer Powerpoint-Präsentation. Einleitend weist er darauf hin, dass er bei der Planung berücksichtigen musste, dass das vorgesehene Baugebiet an das Naturschutzgebiet Molbach- und Hasbachtal angrenzt und sog. Magerwiesen umfasst. Da die Flächen aber seitens der VGV bereits im Flächennutzungsplan als Bauerwartungsland ausgewiesen waren, steht einer Bebauung nichts im Wege. Das Gelände hat eine Steigung von ca. 11,41 %; die mittlere Grundstücksgröße beträgt im städtebaulichen Entwurf 650 bis 875 m². Es sind 17 Bauplätze vorgesehen, wovon 15 im Eigentum der Stadt und 2 im Privatbesitz stehen. Wegen der Hanglage des Baugebietes ist eine Niederschlagswasserbewirtschaftung erforderlich, die in ein Regenrückhaltebecken in der Senke zwischen Bebauung und Hasbach mündet. Das Regenrückhaltebecken wird begrünt und umzäunt. Es wurde auch ein Lärmgutachten eingeholt, das im Ergebnis einen passiven Schallschutz in bestimmten Bereichen vorschlägt, der in den Bebauungsplan integriert werden muss. Weitere Einzelregelungen wie z. B. die Einordnung als „Allgemeines Wohngebiet“ mit zugelassenen bzw. ausgeschlossenen Nutzungen, Gebäudehöhe und Geschossigkeit, Bebauungsgrenze, Sonderregelungen für Nebenanlagen, Garagen und Stellplätze, Stützmauern und Einfriedungen, werden dem Ortsbeirat vorgestellt und besprochen. Der Planentwurf wird in der beschlossenen Fassung demnächst offengelegt. Laut Aussage von Herrn Weber können die Vorplanungen bis Ende 2023 abgeschlossen werden, so dass voraussichtlich Anfang 2024 erste Ausschreibungen für die Erschließung erfolgen können.

Auf Vorschlag des Ortsbeiratsmitglieds Brigitte Schneider wird der Bebauungsplanvorentwurf für das Verfahren gemäß § 3 Abs.1 und § 4 Abs.1 BauGB von den übrigen Mitgliedern des Ortsbeirats einstimmig gebilligt.

Zu TOP 1, Genehmigung der Niederschrift vom 19.10.2022

OV Schneider gibt einen kurzen Rückblick auf die zuvor den Ortsbeiratsmitgliedern übersandte Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung am 19.10.2022. Er ergänzt, dass der Glasfaserausbau im Kornblumenweg inzwischen erfolgt ist und die noch vorhandenen Schäden in der Rengener Straße sowie in der Einfahrt Blumenstraße, sobald es die Witterung zulässt, durch Anpassung der Teerschicht beseitigt werden. Die Niederschrift wird von den Ortsbeiratsmitgliedern einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3, Sachstand Renaturierung Hasbach

OV Schneider teilt mit, dass die Rodung der Bäume am Hasbach erfolgt ist und dass die noch vorhandenen Beeinträchtigungen am Bachlauf zeitnah und witterungsabhängig von der Baufirma zu beseitigen sind. Zunächst steht dann noch die Genehmigung der Kreisverwaltung über Abgrabungen am Mohlbach aus. Danach geht die Genehmigungsplanung an die Kreisverwaltung, die sich mit der SGD Nord abstimmen muss. Hier ist von einem Zeitraum von 2 Monaten auszugehen. Erst dann kann die Ausschreibung der Planung erfolgen, was erneut ca. 4 Wochen dauern wird.

Die Zielsetzung ist ein Baubeginn im Herbst.

Ein Besucher trägt Bedenken vor, dass die Zuwegung zum Aussiedlerhof „Lindenhof“ durch die vorgesehene Maßnahme mit Stauung am Mohlbach bei einer Hochwasserlage beeinträchtigt würde und die Versorgungsleitungen zum Aussiedlerhof beschädigt werden könnten. Diese Bedenken sind dem Planungsbüro bekannt und werden bei der Ausführung der Maßnahme berücksichtigt.

Zu TOP 4, Einwohnerfragestunde

Ein Besucher fragt, ob dem Ortsbeirat etwas über die Abholzung am Mühlberg bekannt ist.

OV Schneider liegen jedoch keine Information vor, inwieweit dort noch eine weitere Abholzung von Fichten vorgesehen ist.

Zu TOP 5, Informationen des Ortsvorstehers

Rückblick Weihnachtsdorf

OV Schneider trägt vor, dass die Durchführung des Weihnachtsdorfs wieder ein voller Erfolg war und ein gutes Ergebnis eingebracht hat, wovon 2.500 € an die Dauner Tafel gespendet werden konnten. Der unter den Besuchern anwesende Geschäftsführer der Dauner Tafel, Herr Harald Slomka, bedankt sich ausdrücklich bei allen Dorfbewohnern, die durch ihren Einsatz beim Weihnachtsdorf zu dieser Spende beigetragen haben.

Grüngutplatz

OV Schneider informiert, dass die Schredder-Arbeiten erledigt wurden und der Radlader inzwischen repariert werden konnte.

Nutzungsgebühren Bürgersaal

Im Stadtrat wurde eine neue Gebührenordnung für die städtischen Bürgerhäuser verabschiedet, die auch im Mitteilungsblatt veröffentlicht war. Es wurde der Grundpreis um 15 % erhöht, ferner die Reinigungskosten infolge Erhöhung des Mindestlohns. Neu geregelt wurde auch eine Energiepauschale. OV Schneider verbleibt dabei ein geringer Spielraum für einvernehmliche Regelungen mit den örtlichen Vereinen bei regelmäßigen oder wiederkehrenden Veranstaltungen.

Vorstellung neuer Forstrevierleiter

OV Schneider beabsichtigt, zur nächsten Sitzung des Ortsbeirats den neuen Forstrevierleiter, Herrn Reinert zwecks Vorstellung einzuladen.

Vorstellung Gemeindegewester plus

Auch in der VGV Daun unterstützt seit September 2022 eine sog. „Gemeindegewester plus“, Frau Yvonne Surges, Seniorinnen und Senioren über 80 Jahre durch gezielte Beratungs- und Hilfeleistungen. In Rengen möchte sie sich und ihre Aufgaben den älteren Dorfbewohnern an einem Termin im März vorstellen.

Entwicklung Einwohnerzahlen, Jugend- und Altersquotient

OV Schneider stellt fest, dass sich im Stadtteil Rengen eine positive, gesunde Entwicklung abzeichnet im Bezug auf Erhöhung der Einwohnerzahl (derzeit 424), Senkung des Durchschnittsalters sowie das Verhältnis von Jugendquotient und Altersquotient.

Schaden am Friedhofstor

OV Schneider trägt vor, dass die Stadtarbeiter die Verbreiterung der Einfahrt befürworten würden. Dies würde aber eine größere Baumaßnahme und die Anschaffung eines neuen Tores zur Folge haben und mit einem erheblichen Kostenaufwand verbunden sein. Der Ortsbeirat ist daher einstimmig der Meinung, dass nur die Stütze neu befestigt und das alte Tor wieder eingebaut werden soll, um auch den Original-Zustand des Friedhofseingangs zu erhalten.

Um 20:45 Uhr schließt der Vorsitzende die Sitzung.